



# Neuerungen in Virthos

## 2.1

Stand 31.03.2008

Virthos Systems GmbH

[www.virthos.net](http://www.virthos.net)



## Inhalt

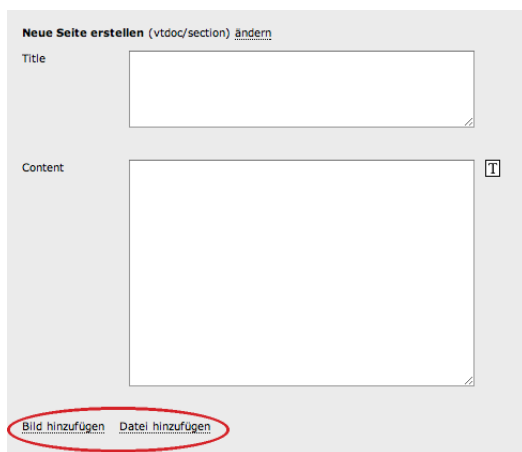
Bilder und Download-Dateien .....	3
Suchfunktion .....	5
Steuerelemente für den Navigationsbereich.....	7
Seiten per Nummer oder Pfad aufrufen.....	8
Suchmaschinenfreundliche URLs.....	9
Automatische Umlenkung.....	11
Aufruf über die Kommandozeile .....	13
Neue Funktionen für die Template-Gestaltung.....	14

## Bilder und Download-Dateien

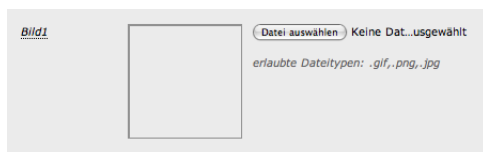
Virthos 2.1 bietet Ihnen mehr Flexibilität im Umgang mit Bildern und Download-Dateien. Bislang konnten Sie Bilder und Dateien nur hochladen, wenn im Template entsprechende vtMedia- oder vtFile-Platzhalter vorhanden waren; jetzt genügt es, wenn ein einfacher Textplatzhalter mit dem "styled"-Attribut vorkommt, zum Beispiel:

```
{{Haupttext:styled}}
```

Ist ein solcher Platzhalter vorhanden, finden Sie beim Erstellen und Bearbeiten von Seiten ganz unten zwei neue Hyperlinks:



Jedesmal wenn Sie auf einen dieser Hyperlinks klicken, wird ein neues Formularelement zum Hochladen eines Bilder oder einer Datei erzeugt:



Sie können beliebig viele Elemente dieser Art zu einer Seite hinzufügen. Wenn Sie vorhaben, größere Dateien hochzuladen, kann es aber ratsam sein, diese nicht in einem Schritt, sondern nach und nach hochzuladen und zwischendurch zu speichern.

Die Bilder und Dateien, die Sie mit Hilfe der selbst hinzugefügten Formularelemente hochladen, werden nicht automatisch auf der Seite sichtbar. Dazu müssen Sie erst bestimmte Platzhalter bzw. Verweise in den Fließtext einfügen:

- Um ein Bild im Fließtext zu plazieren, fügen Sie an der gewünschten Stelle den Bildnamen in doppelten eckigen Klammern ein, also zum Beispiel `[[Bild1]]`. Mit dem Bildnamen ist dabei *nicht* der Dateiname gemeint, sondern der Name, den Virthos

intern vergibt und den Sie im Bearbeitenformular links von dem betreffenden Bild ablesen können. (Solange noch kein Bild unter dem betreffenden Namen hochgeladen ist, können Sie im Bearbeitenformular auf diesen Namen klicken und ihn ändern.)

- Um eine Download-Datei im Fließtext zu verlinken, benutzen Sie dieselbe Schreibweise wie für andere virthos-interne Hyperlinks. Die normalerweise vorhandene Seitenangabe ersetzen Sie dabei durch den internen Namen der Download-Datei, gekennzeichnet durch ein vorangestelltes Dollar-Zeichen, also zum Beispiel `((vt:Datei1))`.

Da Sie sowohl bei Bildern als auch bei Download-Dateien nicht mit den tatsächlichen Dateinamen, sondern mit den virthos-internen Namen arbeiten, behalten die Platzhalter bzw. Verweise im Fließtext auch dann ihre Gültigkeit, wenn Sie die Dateien nachträglich austauschen.

Für das Plazieren von Bildern stehen neben der oben beschriebenen noch zwei andere Schreibweisen zur Verfügung: `[[Bild1[[ und ]]Bild1]]`. Diese führen grundsätzlich zum gleichen Ergebnis wie die Standardschreibweise, allerdings ordnet Virthos den HTML-Bildelementen in diesem Fall eine spezielle Klasse zu:

- aus `[[Bild1[[ wird <img class="vtmedia_left" ...>`
- aus `]]Bild1]] wird <img class="vtmedia_right" ...>`

Durch entsprechende Stylesheet-Definitionen im Template bzw. in der CSS-Datei lassen sich die Bilder dann beispielsweise links- bzw. rechtsbündig plazieren und vom Text umfließen:

```
img.vtmedia_left { float:left; margin: 10px; }  
img.vtmedia_right { float:right; margin: 10px; }
```

## Suchfunktion

Virthos Pro 2.1 stellt eine neue Suchfunktion zur Verfügung, mit der sich Seiten nach ihren Inhalten auffinden lassen. Sie wird über ein neues Symbol ("Taschenlampe") in der Modulleiste aufgerufen:



Nach einem Mausklick auf dieses Symbol wird die Suchmaske geladen:

Suche nach:

Tragen Sie hier den gewünschten Suchbegriff ein und klicken Sie anschließend auf [Finden]. Die Suche beginnt, und Sie bekommen alle Seiten aufgelistet, in denen der Begriff als eigenständiges Wort oder als Wortanfang vorkommt:

Suche nach:

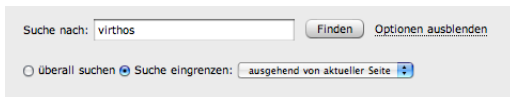
219 Seiten gefunden

<input type="checkbox"/>	Name		Template	geändert
<input type="checkbox"/>	<a href="#">requirements</a>	<a href="#">basics</a>	vtdoc/section	02.11.2007, 10:51 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">permissions</a>	<a href="#">requirements</a>	vtdoc/section	02.11.2007, 12:09 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">disk_space</a>	<a href="#">requirements</a>	vtdoc/section	02.11.2007, 12:10 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">pages</a>	<a href="#">manager</a>	vtdoc/section	02.11.2007, 13:20 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">editing</a>	<a href="#">manager</a>	vtdoc/section	02.11.2007, 13:30 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">license</a>	<a href="#">system_settings</a>	vtdoc/section	02.11.2007, 14:25 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">access_rights</a>	<a href="#">manager</a>	vtdoc/section	02.11.2007, 14:33 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">users</a>	<a href="#">manager</a>	vtdoc/section	02.11.2007, 14:41 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">general</a>	<a href="#">users</a>	vtdoc/section	02.11.2007, 14:42 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">creating</a>	<a href="#">templates</a>	vtdoc/section	05.11.2007, 10:21 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">modifying</a>	<a href="#">creating</a>	vtdoc/section	05.11.2007, 10:27 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">language_variants</a>	<a href="#">variants</a>	vtdoc/section	05.11.2007, 10:32 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">virthostalk</a>	<a href="#">templates</a>	vtdoc/section	05.11.2007, 10:33 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">database</a>	<a href="#">system_settings</a>	vtdoc/section	06.11.2007, 10:52 Uhr
<input type="checkbox"/>	<a href="#">about</a>	<a href="#">guide</a>	vtdoc/section	06.11.2007, 14:32 Uhr

<< [ 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 ] >>

In der Trefferliste wird rechts neben jedem Seitennamen der Name der übergeordneten Seite einblendet. Beide Namen sind anklickbar und rufen die betreffende Seite im Vorschaumodus auf. Ähnlich wie im Strukturmodus können Sie in der Trefferliste einzelne oder mehrere Seiten markieren und dann ausschneiden, kopieren oder in den Papierkorb verschieben. Die aktuelle Seite selbst lässt sich, falls sie in der Trefferliste auftaucht, allerdings *nicht* markieren.

Im Normalfall durchsucht Virthos *alle* Seiten, unabhängig davon, wo sie sich innerhalb der Seitenhierarchie befinden. So werden beispielsweise auch Seiten gefunden, die im Papierkorb liegen. Sie können die Suche aber auch auf bestimmte Bereiche der Website eingrenzen, indem Sie auf "Optionen einblenden" klicken und die Option "Suche eingrenzen" markieren:



Suche nach:

überall suchen  Suche eingrenzen:

Sie haben dann zwei Möglichkeiten der Eingrenzung: ausgehend von der aktuellen (sprich: der im Virthos-Manager aufgerufenen) Seite oder ausgehend von der Startseite (die unter "Systemeinstellungen > Allgemein") festgelegt wurde. Die Suche berücksichtigt dann nur Seiten, die der Ausgangsseite direkt oder indirekt untergeordnet sind.

Noch ein paar Tipps zur Suche:

- Es spielt keine Rolle, ob Sie die Suchbegriffe mit Klein- oder Großbuchstaben schreiben.
- Wenn Sie mehrere Suchbegriffe angeben, wird nach Seiten gesucht, in denen *alle* Begriffe vorkommen, unabhängig von ihrer Reihenfolge und Position im Text. Um nach einer bestimmten Wortfolge suchen, müssen Sie diese in Anführungszeichen einschließen.
- Man kann bei der Suche auch gezielt Seiten ausschließen, in denen bestimmte Begriffe vorkommen, indem man diesen Begriffen bei der Suchabfrage ein Minuszeichen voranstellt.

## Steuerelemente für den Navigationsbereich

Um den Virthos-Manager besser an unterschiedliche Monitorgrößen anpassen zu können, lässt sich die Breite des Navigationsbereichs jetzt verändern. Dazu stehen links unten neue Steuerelemente zur Verfügung:



Durch einen Klick auf den Linkspfeil wird der Navigationsbereich 10 Pixel schmaler, durch einen Klick auf den Rechtspfeil 10 Pixel breiter. Sie können die Maustaste auch längere Zeit gedrückt halten, um die Breite kontinuierlich zu verändern.

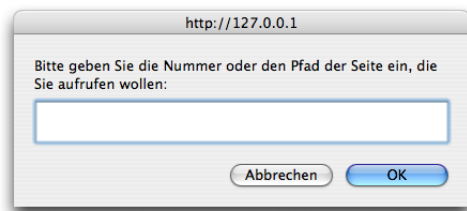
Als drittes Steuerelement steht ein kreisförmiges Pfeilsymbol bereit; wenn Sie darauf klicken, wird der Inhalt des Navigationsbereichs neu geladen. Dies ist zum Beispiel hilfreich, wenn von einem anderen Rechner aus neue Seiten hinzugefügt worden sind. Diese werden, wenn der Virthos-Manager einmal geladen worden ist, nicht automatisch in der Seitenliste sichtbar. Durch einen Klick auf den "Neuladen"-Button können Sie die Ansicht jedoch entsprechend aktualisieren.

## Seiten per Nummer oder Pfad aufrufen

Im Kopfbereich des Virthos-Managers wird jetzt rechts neben dem Seitennamen die Nummer der aktuellen Seite eingeblendet:



Die Seitennummer dient nicht nur zu Ihrer Informationen, sondern verbirgt auch eine neue Funktion zum direkten Aufruf bestimmter Seite. Wenn Sie diese Nummer anklicken, öffnet sich folgendes Dialogfenster:



Tragen Sie eine beliebige Seitennummer ein, und klicken Sie auf [OK]. Die angegebene Seite wird, sofern Sie existiert, im Virthos-Manager aufgerufen. Falls Sie nicht existiert, wird die Startseite aufgerufen.

Statt einer Seitennummer können Sie auch einen Seitenpfad eingeben, zum Beispiel `/Produkte/Basic` oder `//Interna/Geheimes/Texte`.



## Suchmaschinenfreundliche URLs

Virthos 2.1 erzeugt weniger "kryptische" URLs als frühere Virthos-Versionen. Im Normalfall folgt hinter dem Skriptnamen (*virthos.php*) und dem Fragezeichen nur noch der Name bzw. Pfad der aufgerufenen Seite, zum Beispiel:

```
http://www.domain.de/virthos.php?/Firma/Philosophie
```

Bei einem mehrsprachigen Webauftritt wird auch die aktuelle Sprache mit in den Pfad aufgenommen, zum Beispiel:

```
http://www.domain.de/virthos.php?en/Firma/Philosophie
```

Bei Pfadangaben, die normalerweise mit einem doppelten Schrägstrich beginnen würden, wird ein Unterstrich eingefügt, weil doppelte Schrägstriche in herkömmlichen URLs nicht zulässig sind:

```
http://www.domain.de/virthos.php?/_/Internes
```

Sobald für den Besucher der Website eine Session gestartet wird, schaltet Virthos wieder in den alten URL-Modus um, damit die Sessioninformationen von Seite zu Seite erhalten bleiben. Dies ist u. a. auch der Fall, wenn Virthos im Demomodus arbeitet, darum lässt sich diese Funktion nur mit einer lizenzierten Vollversion testen und nutzen.

Die neue Schreibweise macht die Virthos-URLs nicht nur kürzer und leichter merkbar, sondern kann auch bei manchen Suchmaschinen zu einer besseren Platzierung der Website beitragen. Um diesen Effekt noch zu verstärken, lässt sich Virthos ab Version 2.1 so konfigurieren, dass die erzeugten URLs von denen eines herkömmlichen Internetauftritts mit statischen HTML-Seiten überhaupt nicht mehr zu unterscheiden sind. Dazu stehen in der Datei *config.php* (im Verzeichnis *config*) drei neue Konfigurationsparameter zur Verfügung:

Parameter	Bedeutung
URLSuffix	Dateiendung, die an die Virthos-Seitenamen automatisch angehängt wird. Sinnvolle Werte wären hier beispielsweise <code>.htm</code> oder <code>.html</code> .
URLOmitSeparator	Wenn Sie diesen Parameter auf "1" setzen, wird in der URL das Fragezeichen, das normalerweise hinter dem Skriptnamen folgt, weggelassen. Beachten Sie, dass dies nicht von allen Webservern bzw. Serverkonfigurationen unterstützt wird. Falls es bei Ihnen Probleme

Parameter	Bedeutung
	gibt, sollten Sie diesen Parameter wieder auf "o" setzen bzw. auskommentieren.
URLScriptName	Name der Virthos-Skriptdatei. Normalerweise heißt diese Datei <i>virthos.php</i> , aber Sie können sie bei Bedarf umbenennen, zum Beispiel in <i>index.php</i> . Beachten Sie, dass es nicht genügt, den Namen an dieser Stelle zu ändern; Sie müssen die Skriptdatei auch tatsächlich umbenennen.

Unter dem Blickwinkel der Suchmaschinenoptimierung ist das Umbenennen der Skriptdatei vor allem dann sinnvoll, wenn man in diesem Zuge die Dateierweiterung `.php` entfernt. Das Problem dabei: Der Webserver erkennt die Datei dann nicht mehr als PHP-Skript; er führt das Skript also nicht aus, sondern liefert dessen Quellcode an den Webbrowser, der damit natürlich nichts anfangen kann. Sie können dieses Verhalten verhindern, indem Sie den Webserver über eine `.htaccess`-Datei umkonfigurieren. Fügen Sie in die `.htaccess`-Datei einen Block wie den folgenden ein:

```
<Files index>
ForceType application/x-httpd-php
</Files>
```

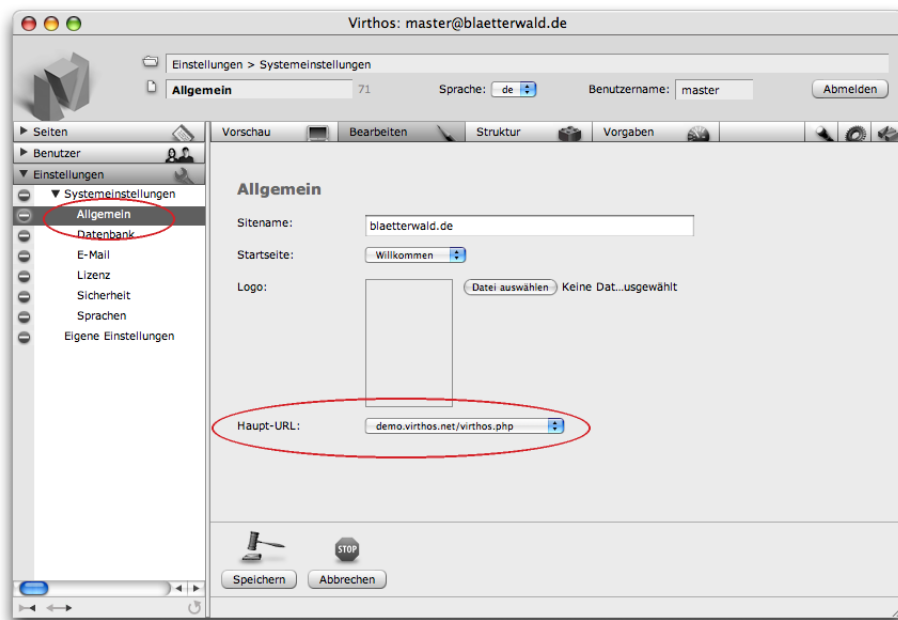
Das Wort "index" müssen Sie dabei durch den tatsächlichen Namen der Skriptdatei ersetzen. Auf diese Weise teilen Sie dem Webserver mit, dass er die Skriptdatei als PHP-Skript behandeln soll, unabhängig von der Dateierweiterung.

Bitte beachten Sie, dass sich nicht alle Webserver mittels `.htaccess`-Dateien konfigurieren lassen. Und selbst dort, wo dies grundsätzlich der Fall ist, könnte unter Umständen die Verwendung der "ForceType"-Anwendung verboten sein. Bei Fragen und Problemen zu diesem Thema sollten Sie sich daher an Ihren Provider oder Serveradministrator wenden.

## Automatische Umlenkung

Viele Webauftritte sind nicht nur unter einer, sondern unter mehreren Domainnamen erreichbar, beispielsweise unter einer .de und einer .com-Adresse. Da Virthos-Lizenzen immer auf eine bestimmte URL ausgestellt werden, müsste man eigentlich für jede Domain eine eigene Lizenz erwerben. Dies ist aber nicht nur aus finanziellen Gründen wenig sinnvoll; auch für eine gute Platzierung bei den Suchmaschinen ist es besser, wenn alle Zugriffe und Verlinkungen über ein und denselben Domainnamen erfolgen.

Virthos 2.1 bietet zu diesem Zweck eine automatische Umlenkungsfunktion. Unter "Systemeinstellungen > Allgemein" können Sie eine Haupt-URL festlegen, unter der Virthos laufen soll:



Sie können jede URL, für die ein Lizenzschlüssel hinterlegt ist, als Haupt-URL auswählen. Beim erstmaligen Eintragen eines Lizenzschlüssels wird die zugehörige Aufrufadresse automatisch als Haupt-URL ausgewählt.

Wenn ein Besucher das Virthos-Skript über eine URL aufruft, für die kein Lizenzschlüssel hinterlegt ist, leitet Virthos ihn automatisch auf die Haupt-URL um. Falls Sie keine solche Umlenkung wünschen, wählen Sie als Haupt-URL einfach "keine" aus. Bei Aufrufen über eine nichtlizenzierte URL arbeitet Virthos dann im Demomodus und blendet einen entsprechenden Hinweis ein.

Wenn Sie eine Virthos-Umgebung (z. B. mittels Backup und Restore) auf einen anderen Server übertragen, wird auch die automatische Umlenkung mitgenommen. Dies kann dazu führen, dass Sie sich auf dem neuen Server überhaupt nicht anmelden können, weil sie sofort auf

den alten Server umgelenkt werden. Aus diesem Grund gibt es die Möglichkeit, Virthos mit Hilfe eines Kurzbefehls zurückzusetzen:

```
http://.../virthos.php?reset
```

Wenn Sie das Virthos-SKript auf dem neuen Server mit dem Kurzbefehl "reset" aufrufen und anschließend das Masterpasswort eingeben, werden alle hinterlegten Lizenzschlüssel entfernt und die automatische Umlenkung wird abgeschaltet. Sie können sich dann wieder wie gewohnt anmelden.

## Aufruf über die Kommandozeile

Die Skriptdatei *virthos.php* lässt sich ab Version 2.1 auch über eine Kommandozeile aufrufen. Insbesondere unter Unix-Betriebssystemen ist es damit möglich, Virthos in Shell-Skripte einzubinden oder von anderen Webapplikationen aus aufzurufen. Die Syntax für Aufrufe dieser Art entspricht der URL-Syntax, nur mit dem Unterschied, dass die Ampersand- und Fragezeichen (&) durch Leerzeichen ersetzt werden, beispielsweise so:

```
php virthos/virthos.php -pg=116 -lg=en
```

Dies entspräche dem folgendem URL-Aufruf:

```
http://localhost/virthos/virthos.php?-pg=117&-lg=en
```

Bei Aufrufen über die Kommandozeile arbeitet Virthos ebenso wie bei URL-Aufrufen über "localhost" grundsätzlich als Vollversion, unabhängig davon, ob ein Lizenzschlüssel hinterlegt ist. Die Zugriffsrechte entsprechen dabei denen eines anonymen Benutzers, es sei denn, die Parameter "-ses" und "-cod" werden so gesetzt, dass sie einer Session mit weitergehenden Rechten entsprechen.

## Neue Funktionen für die Template-Gestaltung

Der VirthosTalk-Sprachumfang wurde in Virthos 2.1 an mehreren Stellen erweitert. Damit stehen Ihnen bei der Template-Erstellung zusätzliche Möglichkeiten zur Verfügung.

### vtSelect

Die neue Suchfunktion, die in Virthos Pro zur Verfügung steht (siehe [Abschnitt "Suchfunktion"](#)), lässt sich auch für eigene Websites nutzen. Dazu verfügt die vtSelect-Anweisung jetzt über einen neuen Parameter `-search`. Ein einfaches Suchformular könnte damit zum Beispiel so aufgebaut werden:

```
<form action="{vtLink:-act='updateSession'}" method="post">
  <input type="text" name="suchtext">
  <input type="submit" value="suchen">
</form>

<ul>
<!--{{vtSelect: -search="{vtSession:Suchtext}", -sortfield="vtModificationDate"}}-->
<!--{{vtLoop:-size="10"}}
  <li><a href="{vtLink}">{{vtName}}</a></li>
<!--{{vtEndLoop}}-->
<!--{{vtEndSelect}}-->
</ul>

<p>{{vtPortions}}</p>
```

In vtSelect ist es jetzt außerdem möglich, mehr als ein Sortierkriterium anzugeben, indem man die Parameter `-sortfield` und `-sortorder` mehrmals mit eckigen Klammern schreibt, zum Beispiel so:

```
<!--{{vtSelect: -type="artikel", -sortfield[]="Kategorie",
  -sortfield[]="Produktname"}}-->
```

In diesem Fall würden die selektierten Seiten zuerst nach dem Inhalt des Platzhalters "Kategorie sortiert". Artikel, die derselben Kategorie angehören, würden im zweiten Schritt nach ihrem Namen sortiert.

## vtPortions

Für den Platzhalter `vtPortions` wurden neue Parameter eingeführt, über die sich Aussehen und Umfang des "Portionsmenüs" steuern lassen:

Parameter	Bedeutung
<code>-prev</code>	Beschriftung für den "Zurück"-Link; Vorgabe: <code>&amp;lt;</code> (<)
<code>-next</code>	Beschriftung für den "Weiter"-Link; Vorgabe: <code>&amp;gt;</code> (>)
<code>-sep</code>	Trennzeichen, mit dem bzw. denen die Portionslinks voneinander getrennt werden (Vorgabe: <i>keine</i> )
<code>-span</code>	maximale Anzahl von Portionen, die rechts und links von der aktuellen Portion eingeblendet werden; alle anderen Portionen werden ausgeblendet; bei sehr umfangreichen Listen bleibt das Portionsmenü dadurch übersichtlich
<code>-omit</code>	Zeichen, mit dem weggelassene Portionen im Portionsmenü gekennzeichnet werden; nur sinnvoll in Verbindung mit dem <code>-span</code> -Parameter

Ein angepasstes Portionsmenü könnte im Quelltext beispielsweise so aussehen:

```
{{vtPortions: -prev="&lsaquo;", -next="&rsaquo;", -sep="|",
  -omit="&hellip;", -span="4"}}
```

## vtPath

Das Verhalten der `vtPath`-Anweisung lässt sich mit Hilfe der neuen `reverse`-Option umkehren, so dass die Pfadobjekte rückwärts durchlaufen werden:

```
<!--{{vtPath:reverse}}--> ... <!--{{vtEndPath}}-->
```

In diesem Beispiel wird zuerst die Containerseite der aktuellen Seite, dann deren Containerseite etc. durchlaufen, bis die oberste Ebene in der Virthos-Hierarchie erreicht ist.